

NDB-Artikel

Delphius (*Brants*), *Johannes* (römisch)-katholischer Theologe, * 6.3.1524 Delft, † 14.7.1582 Straßburg.

Leben

Als ehemaliger Kölner Theologieprofessor und Berater des EB Johann von Isenburg nahm er 1551/52 am Konzil von Trient teil, wo er mit Scharfsinn an der Darlegung der katholischen Lehre über Buße, Altarsakrament und Meßopfer mitgearbeitet hat. Wie er als Straßburger Domprediger und Weihbischof stets die katholische Lehre verteidigt hatte, so wurde er auch auf dem Wormser Religionsgespräch von 1557 und durch seine Kontroversschriften der Anwalt seines Glaubens.

Werke

Statuta et decreta synodi dioeceseanae Argentoratensis, Mainz 1566;

De potestate pontificis et notis Ecclesiae, Köln 1580;

Quaestiones proponendae ordinandis in majoribus, ebd. 3581.

Literatur

A. Postina, Der Straßburger Weihbischof J. D., in: Festgabe H. Grauert, 1910, S. 233-44;

K. Hahn, Die kath. Kirche in Straßburg unter d. Bischof Erasmus v. Limburg, 1940, S. 28-32;

G. Schreiber, Das Weltkonzil von Trient II, 1951, S. 257-60;

LThk.

Autor

Sophronius Clasen OFM

Empfohlene Zitierweise

, „Delphius, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 589 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
